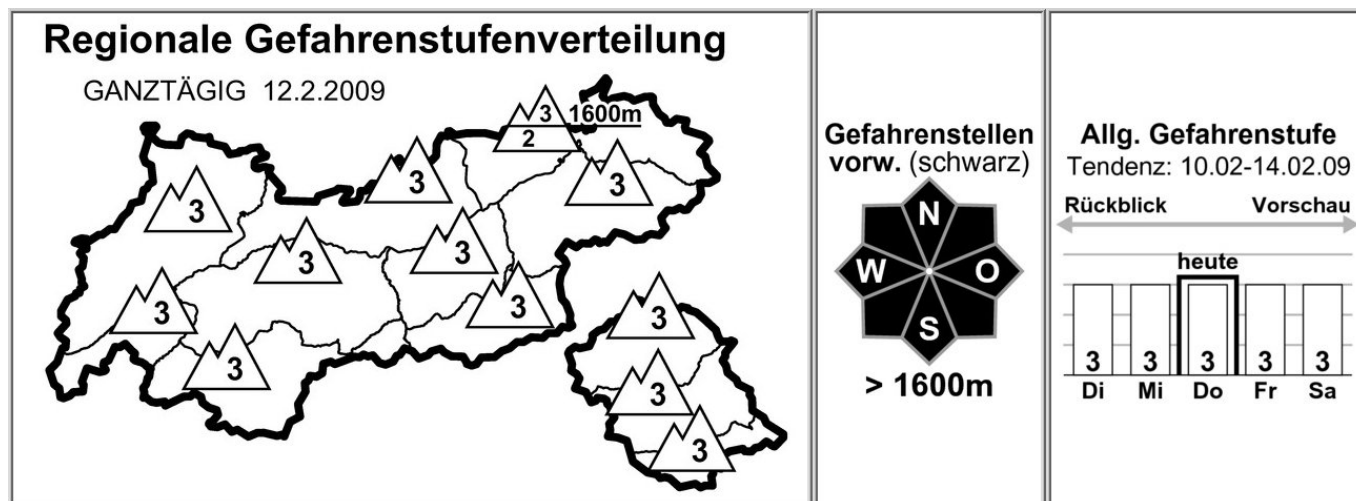


Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol

Donnerstag, den 12.02.2009, um 07:30 Uhr



HEIKLE LAWINENSITUATION FÜR DEN WINTERSPORTLER BEI MEIST ERHEBLICHER LAWINENGEFAHR

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr bleibt für den Wintersportler angespannt. In weiten Teilen Tirols herrscht derzeit erhebliche Lawinengefahr. Die Kombination aus Schneefall, Windeinfluss und kalten Temperaturen hat vielerorts umfangreiche, neue und zusätzlich spröde Tribschneeanisammlungen entstehen lassen. Diese können derzeit in Steilhängen aller Expositionen vor allem oberhalb etwa 1600m leicht durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Zusätzlich bilden auch die seit Anfang Februar während der starken Südströmung entstandenen Tribschneepakete eine Gefahrenquelle für den Wintersportler. Es liegen somit Bedingungen vor, die gutes lawinenkundliches Wissen im freien Gelände und Zurückhaltung bei der Befahrung bzw. Begehung von Steilhängen erfordern. Spontane Lawinen sollten aufgrund des im Tagesverlauf weiter abnehmenden Windes eher nicht mehr auftreten. Etwas günstiger ist die Situation unterhalb etwa 1600m bzw. in (nur mehr selten anzutreffenden) windgeschützten Bereichen sowie im verhältnismäßig schneearmen Nordosten des Landes.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Während der vergangenen zwei Tage hat es im Nordwesten des Landes meist um 40cm, in den Nordalpen vereinzelt bis zu 75cm geschneit. Dabei wehte meist kräftiger Wind aus westlicher Richtung, der zu großen Schneeumlagerungen führte. Die Schneedecke ist somit häufig unregelmäßig verteilt. Tribschneepakete finden sich in allen Expositionen und sind generell schlecht mit der Altschneedecke verbunden. Dabei kommen derzeit zwei Gleitschichten für Schneebrettlawinen in Frage. Eine stammt von der langen Schönwetterperiode bis zum 20.01 und besteht aus lockeren, kantigen Kristallen. Als weitere Gleitfläche muss der seit 06.02. gefallene Neuschnee in Betracht gezogen werden. Dieser war anfangs zumindest oberhalb etwa 1600m häufig noch locker, ist inzwischen jedoch überschneit bzw. von Tribschnee überlagert. In steilen sonnenbeschienenen Hängen kann in einem Seehöhenbereich zwischen 1600m und 2000m in den schneearmeren Regionen Nordtirols zusätzlich eine dünne kantige Schwachschicht an der Grenzfläche zwischen Neu- und Altschnee entstanden sein.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: An der Rückseite eines Tiefdruckgebietes über dem Balkan strömt aus Nordwesten feuchte Polarluft zu den Alpen.

Bergwetter heute: In den Nordalpen und Zentralalpen oft Nebel und zeitweise Schneeschauer, südlich vom Alpenhauptkamm von den Dolomiten bis zu den Karnischen Alpen wolkeig und sonnig, dazu ein starker Nordwind. Temperatur in 2000m -13 Grad, in 3000m -20 Grad. Mäßiger Wind aus West bis Nord.

TENDENZ

Die Lawinensituation wird sich während der kommenden Tage nur unwesentlich bessern.

Patrick Nairz